



MÜLL MAGAZIN

AUSGABE 31

Dezember 2005



**SEI G'SCHEID
- VERMEID!**

Änderungen bei der Sperrmüllabfuhr ab 2006! Bodenseekreis stellt auf Kartensystem um

In den letzten Jahren erreichten das Abfallwirtschaftsamt immer häufiger Klagen aus der Bevölkerung über chaotische Straßenverhältnisse während der Sperrmüllabfuhr. Falsch bereitgestellte Gegenstände zierten oft das Straßenbild und niemand fühlte sich dafür verantwortlich. Letztendlich sammelte das Abfallwirtschaftsamt die Überreste der Sonderabfuhr ein und die zusätzlichen Kosten gingen zu Lasten der Allgemeinheit. Diese unbefriedigende Situation führte dazu, dass dieses Jahr der Versuch „Sperrmüll auf Abruf“ in Überlingen, Salem, Langenargen, Kressbronn und Eriskirch durchgeführt wurde. Der Versuch verlief in den 5 Gemeinden bis jetzt sehr erfolgreich. Die chaotischen Straßenverhältnisse gehören der Vergangenheit an, die vor allem nachts stark störenden Suchaktivitäten professioneller Sammler wurden ebenfalls nicht mehr beobachtet und es gab nach der Abfuhr keine unschönen Hinterlassenschaften von falsch bereitgestellten Abfällen.

Daher beschloss der Kreistag vor wenigen Wochen das neue Sammelsystem für alle 23 Gemeinden im ganzen Bodenseekreis einzuführen.

Was bedeutet die neue Regelung für den Bürger?

Wie bisher können Sie bis zu zweimal im Jahr Sperrmüll, Altholz, Altmetall usw. entsorgen. Mit diesem Heft erhalten Sie 2 Gutscheinkarten, mit denen Sie eine Abfuhr beantragen können. Bitte denken Sie daran, wenn Ihnen ein bestimmter Abfuhrzeitraum vorschwebt, die Karte rechtzeitig einzusenden, denn für die Disposition werden ca. 2 – 4 Wochen benötigt.

Wie funktioniert Sperrmüll auf Abruf?

Sperrmüll auf Abruf können Sie **per Gutscheinkarte** bestellen:

Wir benötigen Ihre Adresse und Angaben darüber, was Sie entsorgen möchten. Bitte tragen Sie die zu entsorgenden Abfälle in die Abfallgruppen **Altholz, Sperrmüll, Altmetall** sowie Kühl- und Bildschirmgeräte ein. Dies ist wichtig, da wie bisher die Abfälle mit 4 getrennten Fahrzeugen gesammelt werden. Die Abholung erfolgt in der Regel 3 – 4 Wochen nach Absenden Ihrer Gutscheinkarte. Das Porto bezahlt das Abfallwirtschaftsamt.

oder **per Internet**: das Formular finden Sie unter www.abfallwirtschaftsamt.de,

per Fax: 0 75 41 / 204 73 86 oder
per Telefon: 0 75 41 / 204 51 99.



Wie werden die Abfälle bereitgestellt?

Bitte stellen Sie Ihre Abfälle zum Abholtermin bis **spätestens 6.00 Uhr** und **frühestens am Vortag** gut sichtbar am Gehwegrand bereit. Abgeholt werden nur Gegenstände aus privaten Haushalten bis zu einer **Gesamtmenge von 3 m³**. Einzelstücke dürfen ein Gewicht von **50 kg** und eine Länge von **2 m** nicht überschreiten. Bitte stellen Sie die Abfälle gruppiert nach der Zugehörigkeit zu **Altholz, Sperrmüll, Altmetall** sowie Kühl- und Bildschirmgeräte bereit.

Es gilt aber wie bisher auch: nur haushaltsübliche Mengen werden angenommen. Haushaltsrenovierungen sind ausgeschlossen.

Gutschein für eine Entsorgung sperriger Abfälle 2006							
Folgende Gegenstände sollen abgeholt werden:							
Altholz	Anzahl	Sperrmüll	Anzahl	Altmetall	Anzahl	Kühl- und Bildschirmgeräte	Anzahl
Schrank		Sofa		Herd		Kühlschrank	
Kommode		Matratze		Waschmaschine		Kühltruhe	
Regal/breiter		Teppich etc.		Ofen		Gefrierschrank	
						TV	
						Monitor	
						Sonstiges:	

Fragen beantworten wir unter der Telefon-Nr. 07541 204-5199. Geben Sie bitte möglichst genau an, welche Teile Sie entsorgen möchten. Diese Gutscheinkarte ist nicht übertragbar!

Bei Selbstanlieferung auf den Abfallentsorgungsanlagen bitte Gutscheinkarte mitbringen!

Absender: Reg. Nr. 06/

(Name) X

(Straße und Hausnummer) X

(Postleitzahl) (Ort) X

(Vorwahl) (Rufnummer) X

(E-Mail)

Bitte benachrichtigen Sie mich per E-Mail.

Bemerkungen:

Wie Abfuhrtermine erhalten Sie voraussichtlich innerhalb von 3 Wochen.

Gebühr zahlt Empfänger

Antwort

Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamt
Glämischstraße 1 - 3
88041 Friedrichshafen

X = bitte je nach Abfall in den verschiedenen Kategorien Angaben machen

X = Angaben unbedingt erforderlich

Bitte bewahren Sie die beiliegenden Gutscheinkarten und den Abfuhrplan 2006 gut auf!



... Fortsetzung von Seite 1

... Sie haben es ganz eilig und können nicht auf einen Termin warten:

Dann können Sie mit der Gutscheinkarte auch zweimal im Jahr kostenlos (bis 200 kg pro Karte) auf den Abfallentsorgungsanlagen im Bodenseekreis Ihren Sperrmüll direkt anliefern. Am besten tragen Sie Ihre persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefon) schon vorher in Ihre Gutscheinkarte ein, um eine rasche Abwicklung auf den Abfallentsorgungsanlagen zu gewährleisten.

An dieser Stelle noch eine kleine Bitte:

Zum Jahreswechsel 2005/2006 werden in den drei Abfallentsorgungsanlagen die Wägsysteme erneuert. Dadurch entsteht anfangs ein zeitlicher Mehraufwand für die Wiegemeister. Wir bitten Sie daher, die Selbstanlieferung mit Gutscheinkarte möglichst erst ab Februar 2006 vorzunehmen. Die Wiegemeister danken es Ihnen und sie helfen mit, längere Wartezeiten an den Waagen der Abfallentsorgungsanlagen zu vermeiden.

Was tun, wenn die Gutscheine nicht mehr aufzufinden sind?

Wenden Sie sich in diesem Fall an das Abfallwirtschaftsamt-Infotel.: 0 75 41 / 204 51 99. Sie erhalten dann Ersatzgutscheine mit neuer Registrierungsnummer. Die alte Registrierungsnummer verliert ihre Gültigkeit.

Was kann entsorgt werden?

Altholz

Alle Gegenstände aus Press-Span und Holz (**auch mit Kunststoff beschichtet oder lackiert**), Schrankteile (ohne Glas, Spiegel), Kommoden, Truhen, Tische, Stühle (ohne Polster), Nachtkästchen, Bettgestelle (ohne Metall, ohne Kunststoff), Regalbretter, Körbe, Obstkisten, Weinkisten, Balken, Latten usw.

Sperrmüll

Gegenstände kombiniert aus Holz, Metall, Kunststoff und anderen Materialien, die sich **nicht** trennen lassen wie Sessel, Lampen, Bügelbretter, Bettröste, etc. sowie Teppiche, Teppichböden, Bodenbeläge, Matratzen, Koffer, sperrige Gegenstände aus Kunststoff (Ski, Spielzeug, Gartenmöbel), Spiegel.

Altmetall

Herde, Öfen (nur ölfrei), Ofenrohre, Heizkörper, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Schleudern, Wäscheständer, Spülmaschinen, Mikrowellengeräte, Bettröste (nur aus Metall), Fahrradteile, Rasenmäher (benzin- und ölfrei), Töpfe, Pfannen, Eimer, Kleinteile, usw.

Kühl- und Bildschirmgeräte

Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Tiefkühlschränke, Gefrierkombinationen, Bildschirme, Fernsehgeräte, Monitore.

Was wird nicht entsorgt:

Bauschutt, Öltanks, Autowracks, Motorräder, Autoreifen, Ölradiatoren, Nachtspeicherheizgeräte, asbesthaltige Produkte u. ä. sind zwar sperrig, können aber trotzdem nicht über den Sperrmüllendienst entsorgt werden. Teilweise sind die Abfälle schadstoffhaltig und müssen gesondert entsorgt werden. Fragen zu speziellen Entsorgungsproblemen beantwortet die Abfallberatung unter der **Telefonnummer: 0 75 41 / 204 51 99.**

Schadstoffe nie zum Sperrmüll!

Sonderabfälle wie z. B. Autobatterien, Farben, Lacke, Lösungsmittel, Putzmittel, Ölfässer u. a. dürfen auf gar keinen Fall an die Straße gestellt werden. Sie gefährden Mensch und Umwelt! Wer hier falsch handelt, macht sich strafbar. Nutzen Sie die kostenlose Entsorgung über das Problemstoffsammelmobil im Frühjahr und im Herbst. Die genauen Termine können Sie bei der Abfallberatung erfragen.



Impressum: Herausgeber: Landratsamt Bodenseekreis 88041 Friedrichshafen	Redaktion: Abfallwirtschaftsamt	Tel. (0 75 41) 2 04-53 86 Fax (0 75 41) 2 04 73 86 abfallberatung@bodenseekreis.de	Satz + Druck: Druckhaus Zanker 88677 Markdorf
--	------------------------------------	--	---

Die Sperrmüllbörse im Internet – www.abfallwirtschaftsamt.de

Vom Kinderwagen bis zur kompletten Wohnungseinrichtung – so funktioniert's:

Seit 7 Jahren werden über die Sperrmüllbörse des Abfallwirtschaftsamtes Möbel, Elektrogeräte, Sportgeräte, Spielsachen und vieles mehr erfolgreich vermittelt. Wer gut erhaltene Gegenstände kostenlos abgeben möchte oder sucht, kann diese über das Internet unter

www.abfallwirtschaftsamt.de

in der Online-Sperrmüllbörse selbst eintragen und verwalten. Dort gibt es auch die Möglichkeit, Gegenstände bis zu 20 Euro anzubieten. Wer seine Einträge selbst macht, erhält ein Zugriffsrecht (über persönliches Kennwort) auf seinen Eintrag und kann diesen bei Bedarf selbst löschen oder ändern.

Auch über den Telefonservice werden unter der Rufnummer **07541-204 5199** Ihre Angebote oder Gesuche kostenfrei bis zu 4 Wochen in der Datenbank der Sperrmüllbörse aufgenommen und vermittelt.

Die aktuellen Angebote:

- Polstermöbel
- Sideboard
- Stühle
- Wassersprudler
- Schreibtisch
- versch. Elektrogeräte
- Zwillingsportkinderwagen

Gesucht werden:

- Trompete
- Holz Tisch
- Klavierbank
- Kindermöbel
- PC + Zubehör
- Langlaufski
- Pflanzen
- Brennholz
- Hörbücher



Bei Interesse/Angebot können Sie auch den beigefügten Coupon ausfüllen und an die Abfallberatung schicken oder einfach anrufen: Telefon 0 75 41 / 204-5199
Telefax 0 75 41 / 2 04 73 86, e-mail: abfallberatung@bodenseekreis.de

oder tragen Sie Ihr Angebot oder Gesuch selbst in die Sperrmüllbörse ein. Dies geht über die Homepage des Abfallwirtschaftsamtes ganz einfach: www.abfallwirtschaftsamt.de

Folgende funktionstüchtigen Gegenstände habe ich zu verschenken suche ich oder tausche ich

.....
.....

Meine Rufnummer: (..... /) darf vom Abfallwirtschaftsamt an Interessenten weitergegeben werden.

Datum: Name:

An das Landratsamt Bodenseekreis – Abfallwirtschaftsamt –
„Aktion Sperrmüllbörse“
88041 Friedrichshafen





Große Abbucheraktion 2006

Vom **1. Januar 2006** bis zum Endspiel der Fußball-WM in Deutschland am **9. Juli 2006** führt das Abfallwirtschaftsamt eine Abbucheraktion durch. Wer schnell ist, wird belohnt. Die ersten 200 Kunden, die eine Abbuchungsermächtigung erteilen, bekommen als kleines Dankeschön einen original „Müllwurf-Fußball“. Dabei ist es gleich, ob Sie uns die Abbuchungsermächtigung für Ihre Abfallgebühren oder, falls Sie regelmäßiger Anlieferer auf den Abfallentsorgungsanlagen sind, für Ihre Deponiegebühren erteilen.

Zusätzlich nimmt jeder, der uns im oben genannten Zeitraum eine Abbuchungsermächtigung ausstellt, an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es als Hauptpreise:

1. ein Fahrrad im Wert von 500 Euro
2. ein Einkaufsgutschein im Wert von 200 Euro
3. ein Einkaufsgutschein im Wert von 100 Euro.



Zusätzlich gibt es noch viele attraktive Trostpreise.

Machen Sie mit, indem Sie uns den unten stehenden Coupon zusenden:

Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamt
„Abbucheraktion“
88041 Friedrichshafen

oder zufaxen an 0 75 41 / 7 53 05, oder uns Ihre Kontodaten über das Internet (www.abfallwirtschaftsamt.de) zukommen lassen.

Name	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Straße / Hausnr.	<input type="text"/>
Postleitzahl, Ort	<input type="text"/>
Telefonnummer	<input type="text"/>
E-Mail Adresse	<input type="text"/>

Für Abfallgebühren:

Buchungszeichen
5.0150.
(steht auf Bescheid)

Für Deponiegebühren:

Kundennummer:
(steht auf Gebührenbescheid)

Ich möchte die fälligen Gebühren von Ihnen abbuchen lassen. Diese Ermächtigung gilt stets widerruflich.

Bankleitzahl

Kontonummer

Kontoinhaber

(falls abweichend vom o.g. Namen)

Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsamtes sind bei der Verlosung ausgeschlossen.

Müllabfuhr in Überlingen und Salem ab 2006

Die Leerung der Restmüll- und Biotonnen und die Sammlung von Sperrmüll, Holz, Kühlgeräte und Altmetall sowie Gartenabfällen wird seit diesem Jahr in 21 Kreisgemeinden von der AWB GmbH, der Abfallwirtschaft Bodensee durchgeführt. Ab 2. Januar 2006 werden diese Leistungen auch in Salem und Überlingen von der AWB übernommen.

Die Einsatzleitung der **AWB** ist unter der Rufnummer **0 75 41 / 40 10 93** als **Müllabfuhr Bodenseekreis** zu erreichen.

Im Zuge dieses Unternehmerwechsels kann es im zeitlichen Ablauf der Abfuhr für Rest- und Biomüll zu leichten Veränderungen kommen. Bitte stellen Sie daher Ihre Abfallgefäße unbedingt bis spätestens 6.00 Uhr am Abfuhrtag zur Leerung bereit.

In **Salem** ändert sich aus logistischen Gründen der **Abfuhrtag** in **Bezirk B** von Freitag **auf Donnerstag** und in **Bezirk C** von Donnerstag **auf Freitag**. In Bezirk A bleibt der Abfuhrtag am Donnerstag und in Bezirk D am Freitag.



Zudem werden in **Frickingen, Owingen, Salem** und **Überlingen Bezirk C** neue Fahrzeuge mit Seitenladertechnik eingesetzt. Die Abfalltonnen werden zur Leerung mit einem per Joystick gesteuerten Aufnahmearm automatisch am Straßenrand aufgenommen und entleert. Hierzu ist es allerdings erforderlich, dass die Tonnen so an den Straßenrand bereitgestellt werden, dass die Räder von der Straße weg zeigen (siehe Bild) und keine Hindernisse im Weg sind (z. B. parkende Autos). In Tettnang und weiteren Gemeinden wird diese Technik schon seit Jahren ohne Probleme eingesetzt. Die AWB bittet alle Teilnehmer an der öffentlichen Abfallabfuhr in den genannten Ortschaften Ihre Tonnen in Zukunft wie beschrieben bereit zu stellen und bedankt sich für Ihr Verständnis.

Abfuhrtermin-Erinnerungsservice unter www.abfallwirtschaftsamt.de

Rund 900 Bürger im Bodenseekreis nutzen seit geraumer Zeit den Erinnerungsservice des Abfallwirtschaftsamtes. Wer zu diesem Service angemeldet ist, bekommt vor jeder Abfallabfuhr eine E-mail. Dieser Service wird zum Jahreswechsel in Hinsicht der Anwenderfreundlichkeit überarbeitet. Ab

2006 kann man die Modalitäten dieses Service selbst verwalten, wie z. B. bei Umzug die Gemeinde selbst ändern.

In Kürze erhalten alle angemeldeten Kunden eine E-mail in der Sie aufgefordert werden, sich zu diesem Service neu anzumelden. Bei der Anmeldung erhalten Sie dann eine

Benutzerkennung mit Kennwort, mit dem Sie auch Einträge in der Sperrmüllbörse tätigen können.

Unter www.abfallwirtschaftsamt.de finden Sie ab sofort die Abfuhrtermine für 2006 und können sich natürlich auch online einen Sperrmülltermin bestellen.



Die „Papier“-Seite für junge Leser – Basteltipps

Papier ist aus vielen Gründen ein wichtiger Wertstoff, den wir alle tagtäglich ganz selbstverständlich benutzen. Papier begleitet uns in fast allen Lebenssituationen, es ist trotz Computerzeitalter nach wie vor ein wichtiger Informationsträger. Ein Brief oder eine Postkarte, gerade zur Weihnachtszeit, erfreut den Empfänger. Papier bietet den Menschen die Möglichkeit Gedanken, Gefühle, Erfindun-

gen, Berechnungen, Verträge, Gesetze niederzuschreiben und für die Zukunft festzuhalten. Im Mittelalter entwickelte sich eine ganze Handwerkszunft zur Herstellung von Papier. Der Begriff Büttenpapier steht heute noch für besonders teures, weil handgeschöpftes Papier. Er leitet sich von der „Schöpfbütte“ des Papiermachers ab.

Papierschöpfen eine alte Handwerkskunst

Eine Kurzanleitung: Wie wird Papier geschöpft?

Du brauchst:

- ▶ 3 Seiten einer Zeitung (oder anderes Altpapier)
- ▶ 1 Stück alten Kleiderstoff
- ▶ 1 großes altes Handtuch
- ▶ 1 Mixer
- ▶ 1 Schüssel (zum Rühren)
- ▶ 4 Tassen Wasser
- ▶ 1 Wanne oder flache Schüssel (zum Schöpfen)
- ▶ 1 Fliegengitter (nicht größer als die Wanne)
- ▶ 1 Nudelholz

So geht's:

- ▶ Lege das Handtuch auf einen Tisch und darauf das Stück Stoff.
- ▶ Reiß das Altpapier in kleine Schnipsel und fülle sie in die Schüssel.
- ▶ Schütte 4 Tassen Wasser dazu.
- ▶ Verrühre das Ganze mit dem Mixer bis ein Brei entsteht.
- ▶ Fülle die Wanne 3 Zentimeter hoch mit Wasser, schütte den Brei hinein u. rühre um.
- ▶ Tauche das Gitter in die Wanne, hebe es an und lass' das Wasser abtropfen (Schöpfen).
- ▶ Kippe das Gitter mit dem Brei nach unten auf das Stoffstück.
- ▶ Presse mit dem Nudelholz das Wasser aus.
- ▶ Löse das Gitter ab und hänge das Stück Stoff mit dem Papier daran an die Leine zum Trocknen.
- ▶ Ziehe dein neues Papier vom Stoff ab.



Fertig ist dein selbst gemachtes Papier!

Wettbewerb: für Schulen und Kindergärten

Im Müllmagazin Ausgabe 30 hatten wir Schulen und Kindergärten eingeladen, am Wettbewerb „Papier hat viele Seiten“ teilzunehmen. Nochmals zur Erinnerung: Gesucht werden Kindergärten, Schulklassen, Arbeitsgemeinschaften (AG's) oder Jugendgruppen, die sich mit dem Thema Papier beschäftigen wollen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Egal ob Sie einen Aktionstag/-woche organisieren, eine Ausstellung rund ums Papier machen, eine Modenschau präsentieren, ein Theaterstück schreiben oder sich als Papierkünstler betätigen, uns interessieren alle Arbeiten. Bitte melden Sie sich bei der Abfallberatung an, dann erhalten Sie von uns die Teilnahmebedingungen zugeschickt.

Ganz toll wäre, wenn Ihre Gruppe an unserer Aktion „Wir setzen Zeichen – Schulen pro Recyclingpapier RAUS!“ mitmacht (siehe auch Seite 5 oben). Wenn auch Sie wollen, dass die Bäume im Wald bleiben, erhalten Sie das Formular zur freiwilligen Verpflichtung, nur noch Recyclingpapier zu benutzen, bei der Abfallberatung.

Der Wettbewerb endet mit einem Fest rund ums Papier, bei dem alle Beiträge ausgestellt oder vorgeführt werden. Ort und Termin bleiben noch ein Geheimnis.

Wir freuen uns auf viele Beiträge. Ihre Mühe soll natürlich auch belohnt werden, darum gibt es umweltfreundliche Schulmaterialien zu gewinnen:

1. Preis: im Wert von 250 Euro
2. Preis: im Wert von 150 Euro
3. Preis: im Wert von 100 Euro

Alle teilnehmenden Gruppen erhalten einen Trostpreis (je einen Satz Schulhefte aus Recyclingpapier, Radiergummi und Bleistift).

Bitte senden Sie Wettbewerbsbeiträge bis spätestens 15. März 2006 an das:

Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamt
„Papier hat viele Seiten“
Glämschstr. 1 – 3,
88045 Friedrichshafen



DAS PAPIERENE ZEITALTER

ich bin Papier, du bist Papier,
Papier ist zwischen dir und mir,
Papier der Himmel über mir,
die Erde unter dir Papier.
Willst du zu mir und ich zu dir:
Hoch ist die Mauer von Papier,
so ruhen Herz an Herzen wir!
Doch endlich bist du dann bei mir,
drückst dein Papier an mein Papier,
so ruhen Herz an Herzen wir!
Denn auch die Liebe ist Papier –
und unser Hass ist auch Papier.
Und zweimal zwei ist nicht mehr vier,
ich schwöre dir, es ist Papier!
Gerhard Hauptmann (1908)

Kreative Köpfe sind gefragt.

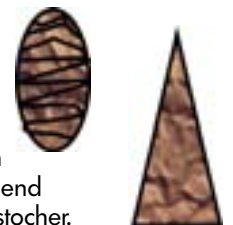
Schreibt, wie Gerhard Hauptmann, ein Gedicht zum Thema Papier. Schickt es bis zum 30. Januar 2006 an das:
Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamt
Stichwort „Papier“
Glämschstr. 1 – 3, 88045 Friedrichshafen
Alle Einsendungen werden von uns mit einem Kleinpreis belohnt.

Selbst gemachtes aus Papier

Fehlt dir noch ein Weihnachtsgeschenk? Hier ein Tipp, was man aus Papier noch so alles herstellen kann:

Papierperlen:

- ▶ Schneide aus buntem Illustriertem-Papier bunte Fähnchen in der Form wie die Zeichnung, nur größer:
Länge: 18 cm;
Breite unten: 2,5 cm



- ▶ Wickle die Papierfahne dann mit dem breiten Ende beginnend eng um einen Zahnstocher.
- ▶ Klebe die Spitze des Fähnchens mit wenig Klebstoff fest, damit es sich nicht aufwickelt.
- ▶ Ziehe jetzt die Papierperle vorsichtig von dem Holzstäbchen.
- ▶ Probiere verschiedene Motive aus. Welche Perlen gefallen dir am besten: die aus einfarbigen oder zweifarbigen Streifen, aus gemusterten oder kunterbunten Papierfahnen? Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.





Das Abfallwirtschaftsamt beteiligt sich am 2. Internationalen Bodensee-Jugendgipfel in Bregenz




Am 18. November fand der 2. Internationale Bodensee-Jugendgipfel in Bregenz statt. Organisiert wurde der zweite Jugendgipfel von der Bodensee Agenda. Verschiedene Workshops, Filme, Diskussionsforen wurden angeboten. Der „Markt der Möglichkeiten“ zeigte an Hand von 46 beispielhaften Projekten, was Jugendliche schon heute tun können, um die Bodenseeregion von morgen mitzugestalten.



Das Abfallwirtschaftsamt präsentierte zum einen die Kinospots von Jugendlichen vom Wettbewerb 2004 zum Thema „Jugendliche, ihr Freizeitverhalten und Abfall“ (siehe Müllmagazin 28).

Das zweite Projekt, welches dort vorgestellt wurde, ist die Aktion RAUS!

RAUS! bedeutet: Recyclingpapier an unsere Schulen und steht für folgende Ziele:

-  Papierverbrauch senken
-  Absatz von Recyclingpapier an Schulen fördern
-  Handel als Partner für den Verkauf von Recyclingpapier gewinnen

Zum Erreichen dieses Zieles kooperiert **RAUS!** mit der Initiative 2000 plus. Die Initiative 2000 gründete sich in Nordrhein-Westfalen und schaffte es durch ihre Öffentlichkeitsarbeit den Trend umzukehren und den Absatz von Schulheften aus Recyclingpapier auf 40 % zu steigern. Maßgeblichen Erfolg daran hatte die Selbstverpflichtung der Schulklassen, nur noch Recyclingpapier zu kaufen. Mit Hilfe dieser Verpflichtungserklärungen konnte der örtliche Einzelhandel überzeugt werden, dass es sehr wohl eine Nachfrage für Schulhefte aus Recyclingpapier gibt.

Seitdem wurden die Aktivitäten auf andere Bundesländer ausgeweitet. Auch in Baden-



Württemberg gibt es eine Initiative 2000 plus. Nähere Information findet man auf der Internetseite:

www.treffpunkt-recyclingpapier.de

Möchten Sie mehr Informationen zu RAUS!, dann fordern Sie unseren Infoblatt an: Infotelefon 0 75 41 / 204 51 99 oder per Mail: abfallberatung@bodenseekreis.de

Hoch hinaus gestapelt

Die 12-jährige Berenike Zwisler aus Tettnang war die Kletterkönigin beim Kistenstapeln am Tag der offenen Tür in Überlingen (siehe Seite 6). Die freundlichen Helfer von der Schreinerei Haag mussten sich ganz schön anstrengen, um Berenike den nötigen Nachschub zu offerieren. Schließlich stand Berenike auf 31 Kisten!



Der Müllwurf flog nach Süden

Natürlich durfte am Tag der offenen Tür in Überlingen auch nicht ein Luftballonwettbewerb fehlen. Und so geschah es, dass der Müllwurf sich nach Südfrankreich aufmachte.

Der Ballon von Paul Meistemann aus Überlingen flog am weitesten. Er wurde in Alpes de Haute Provence in Frankreich, ca. 700 km von Überlingen entfernt, gefunden. Die

Karten von Pascal Zeise aus Salem und Celine Komic aus Überlingen flogen ca. 170 km nach Rickenbach und Pfäffikon, jeweils in der Schweiz.

Weihnachtspuzzle

Ups, was ist denn hier passiert? Setzt die Teile des Puzzles richtig zusammen, klebt alles auf ein Papier und schickt das fertige Bild bis zum 20. Januar 2006 an folgende Adresse:

Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamt, Glärmischstraße 1 – 3,
88045 Friedrichshafen
Jeder Teilnehmer, der uns ein richtig gelöstes
Puzzle schickt, erhält einen Kleinpreis.





Zweitausend Besucher auf der „Füllenwaid“

Der Tag der offenen Tür auf der Umladestation Füllenwaid in Überlingen war sicherlich aus abfallwirtschaftlicher Sicht das Highlight des Jahres 2005.



Begrüßung durch den ersten Landesbeamten Joachim Kruschwitz und Bürgermeister Ulrich Lutz der Stadt Überlingen

Der sonnige Herbstsonntag lockte viele Überlinger und Bürger aus dem ganzen Bodenseekreis auf die Abfallentsorgungsanlage im Überlinger Gewerbegebiet Nord. Anlass war die Fertigstellung des neuen Betriebsgebäudes und der Anlieferungsrampen.



Reges Treiben an den Infoständen

Das Abfallwirtschaftsamt nutzte die Gelegenheit einen Überblick über das gesamte Abfallwirtschaftssystem im Bodenseekreis zu geben. In diesem Sinne präsentierten sich am Sonntag, den 9. Oktober 2005 fast alle Firmen, die an der Entsorgung oder Wiederverwertung der im Bodenseekreis anfallenden Abfälle beteiligt sind.

Die Besucher konnten sich zu vielen Themen wie Kompostierung, Gelber Sack, Bauschuttrecycling, Problemstoffsammlung oder Verbrennung von Restmüll informieren.

Wer die Qualität des in Überlingen produzierten Kompostes prüfen wollte, durfte kostenlose Kompostproben sowie Sämereien mit nach Hause nehmen.



Mutige konnten sich vom Containerfahrzeug in die Höhe heben lassen

Für das leibliche Wohl sorgte der FC Überlingen und der Montessori Kindergarten. Die fünfköpfige Popband der Musikschule Überlingen umrahmte gekonnt die offizielle Eröffnung mit flotter Musik.

Das vielfältige Angebot des Rahmenprogramms für Groß und Klein war nicht nur informativ, sondern auch mit viel Spaß verbunden.



Hüpfspaß vor den Müllfahrzeugen der Abfallwirtschaft Bodenseekreis (AWB)

Besonders eifrig wurden die Infobroschüren und Plakate der Abfallberatung studiert, denn hier fand man die Lösungen zur „Müll-Rallye“. Nur derjenige, der alle Fragen richtig beantwortet hatte, konnte einen der heißbegehrten Fußbälle mit nach Hause nehmen. Am Stand des Müllwurfszeichners



Gabor Racsmány gab Tipps und verriet Tricks zum richtigen Comiczeichnen

Gabor Racsmány drängten sich den ganzen Tag kleine Künstler. Viel Kreativität zeigten ebenso die Besucher beim Kürbisschnitzen, das Kistenstapeln dagegen erforderte eher körperliche Fitness und Geschicklichkeit. Beim Blick durchs Binokular staunten auch viele Erwachsene, welche Kleinlebewesen im Kompost zu finden sind.



Viel Spaß gab es beim Kürbisschnitzen

Besonders viel Spaß hatten große und kleine Besucher mit dem Kasper von der Regenbogenpuppenbühne, beim Ponyreiten, auf der Hüpfburg, beim „Aufzugfahren“ im Müllcontainer oder beim Versuch eine Restmülltonne mit dem Joystick in das Müllauto zu entleeren.



Werner Schluff von der Regenbogenpuppenbühne sorgte für große Spannung



Mitarbeiter der Zimmerei Haag aus Horgenzell assistierten gekonnt beim Kistenstapeln



Abfallentsorgungsanlagen im Bodenseekreis: Was kann 2006 angeliefert werden?



Bitte beachten Sie auch Informationen zu den 3 Abfallentsorgungsanlagen (Wegbeschreibung und Öffnungszeiten) auf Seite 8

Welcher Abfall	Beispiele	Preis (Stand: Jan. 2006)	Anmerkung	Weitere Entsorgungsmöglichkeit
Altmetall	Eisenteile, Haushaltsmaschinen mit Blechgehäuse (Waschmaschinen, Herde, Trockner, etc.)	-	kostenfrei	Recyclinghöfe, Vereinsammlung, auf Abruf Tel.: 07541/204-5199
Altpapier	Zeitungen, Briefumschläge, Kataloge	80,- Euro / to.	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU! Sammelcontainer, Recyclinghöfe
Autobatterien	Starterbatterien für Kfz und Motorräder	80,- Euro / to.	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU! Problemstoffsammlung
Batterien	Haushaltsbatterien, Knopfzellen, Akkus	80,- Euro / to.	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU! Verkaufsstellen, Recyclingh., Problemstoffs.
Bauschutt (nicht verwertbar)	Gipsreste, Flachglas	19,- Euro / to. NEU!	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU! Bauschuttdeponie Überlingen
Bauschutt (verwertbar)	Mauerwerksbruch, Kacheln, Tontöpfe, Keramik etc.	19,- Euro / to. NEU!	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU! Auskunft über Tel.: 07541/204-5199 auf Abruf Tel.: 07541/204-5199
Bildschirmgeräte	Fernsehergeräte, Monitore	80,- Euro / to.	Kleimmengen kostenfrei	auf Abruf Tel.: 07541/204-5199
Biomüll	Speisereste, Zitrusfrüchte, Kleintiermist, Papiertücher	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro (bis 40 kg)	Biotonne, Komposthaufen
Buntmetall	Aluminium-, Kupfer-, Messingteile	-	kostenfrei	Recyclinghof
CDs (Compact discs)	Musik-CDs, CD-ROMs, DVDs	80,- Euro / to.	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU! Recyclinghof
Elektro- u. Elektronikschrott	Radios, Hilfianlagen, Faxgeräte, Drucker, Telefone, Computer, Staubsauger, Küchengeräte, Fön usw.	80,- Euro / to.	Kleimmengen kostenfrei	Problemstoffsammlung
Erdaushub zur Verwertung*	Unbelasteter Erdaushub	4,- Euro / to. NEU!	auf Anfrage (Tel. 07541/204-5199)	Bauschuttdeponie Überlingen
Erdaushub (verunreinigt, Deponiekl. 2)	Erdaushub mit Öl o.ä. verschmutzt	80,- Euro / to. NEU!	auf Anfrage (Tel. 07541/204-5199)	
Fenster (Holzrahmen)	Alfenster mit Holzrahmen, Fensterläden	80,- Euro / to.	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU!
Gartenabfälle	Heckenschnitt, Rasenschnitt, Laub	45,- Euro / to.	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU! Recyclinghof, Straßensammlung
Glas	Glasflaschen, Konservengläser (nach Farben getrennt)	80,- Euro / to.	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU! Sammelcontainer, Recyclinghöfe
Glaswolle (Mineralwolle)	Wärmedämmplatten, etc. (nur in Säcken verpackt)	160,- Euro / to. NEU!	Mindestgebühr 5,- Euro	
Holz (belastet)	Küchenmöbel, Tische, Stühle, Obstkisten	80,- Euro / to.	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU! Recyclinghof, auf Abruf Tel.: 07541/204-5199
Inertabfälle Deponieklasse 2 (Bauschutt verunreinigt m. Öl o. ä.)	Gartenzäune, Palisaden	80,- Euro / to. NEU!	Kleimmengen bis 80 kg frei	
Kartonagen	Gipskartonplatten, Strahlisande, Kaminabbruch, Zementfaserplatten (z. B. Heraklith)		Mindestgebühr 5,- Euro	
Kühlggeräte	Wellpappe, Umzugskartons, Kartonverpackung	80,- Euro / to.	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU! Recyclinghof, Sammelcontainer
Kunststoffverpackungen	Kühlschränke, Gefriertruhen, Kühlgefrierkombin. Folien: Plastiksäcke, Einschweißfolien Hohlkörper: Kanister, Joghurtbecher	80,- Euro / to.	Kleimmengen kostenfrei	auf Abruf Tel.: 07541/204-5199
Reifen (Lkw)	mit und ohne Felgen	11,- Euro / Stück	Kleimmengen bis 80 kg frei	Recyclinghof, Gelber Sack
Reifen (Pkw)	mit und ohne Felgen	3,- Euro / Stück		
Restmüll und Baumüll	Windeln, Kehrlicht, Textilien, Tapeten, Weichschaum	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	Restmülltonne, Restmüllsack
Spermmüll und Baumüll	Polstermöbel, Matratzen, Teppiche, Verbundplatten, sperrige Plastikgegenstände, Weichfaserplatten	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro oder Gutscheinkarte (bis 200 kg)	Spermmüll auf Abruf; Spermmüllböse, wenn gut erhalten (Tel. 07541/204-5199)
Teerhaltige Abfälle	Dachpappe, Bitumen, etc.	250,- Euro / to. NEU!	Mindestgebühr 5,- Euro	
Toner und Tintenkartuschen	Toner u. Tintenkart. für Drucker, Kopierer, Faxgeräte usw.	80,- Euro / to.	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU! Recyclinghof
Weißblech	Getränke- und Konservendosen, Kronkorken	80,- Euro / to.	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU! Sammelcontainer, Recyclinghof
Wurzelsstöcke	Große Baumwurzeln	80,- Euro / to.	Kleimmengen bis 80 kg frei	NEU!

* keine Annahmelmöglichkeit auf der Umladestation Sputenwinkel in Tettnang/Bürgermoos.



Abfallgebührenbescheid 2006 **WICHTIG!**

Wer seine Behältergröße ab dem neuen Jahr umstellen möchte oder Änderungen der Haushaltsgröße zu melden hat, sollte dies baldmöglichst tun: Noch bis zum 12. Januar 2006 können Änderungen am Abfallgebühren-Jahresbescheid für 2006 vorgenommen werden. Meldungen nach diesem Termin können erst zu einem späteren Zeitpunkt berücksichtigt werden. Bitte Meldungen an:

Landratsamt Bodenseekreis

Abfallwirtschaftsamt, 88041 Friedrichshafen oder per Fax (0 75 41) 2 04 73 33 oder per e-mail: abfallgebuehr@bodenseekreis.de

– Gebührenmarkensammlung –

Ende Februar erhalten Sie mit Ihrem Abfallgebührenbescheid 2006 wie jedes Jahr auch die neuen Gebühren-



marken. Leider mussten die Männer von der Müllabfuhr in letzter Zeit immer öfter die Deckel der Restmüll- bzw. Biomüllbehälter nach der gerade aktuellen Marke absuchen. Befindet sich dann auf dem Deckel die ganze Sammlung der letzten 10 Jahre, entwickelt sich diese Aufgabe als äußerst schwierig. Deshalb unsere Bitte an alle „Markensammler“ im Bodenseekreis: Bevor die „Neue“ draufkommt, kommen die „Alten“ runter. Die Mitarbeiter der Müllabfuhr danken es Ihnen und Sie müssen sich nicht ärgern, dass mal Ihre Tonne nicht geleert wird, da der Müllmann die richtige Marke einfach nicht finden konnte.

NEU: Stationäre Schadstoffsammelstelle auf dem Entsorgungszentrum Weiherberg

Problemstoffe werden derzeit über 2 mobile Problemstoffsammlungen jedes Jahr erfasst. Als zusätzlicher Service wird daher ab Januar 2006 die stationäre Schadstoffannahmestelle auf dem Entsorgungszentrum Weiherberg auch für Privatanlieferer und Kleingewerbe erweitert.

Die Sammelstelle ist jeden zweiten Freitag Nachmittag von 13 bis 16 Uhr geöffnet, beginnend am 13. 01. 06, dann wieder am 27. 01. 06, 10. 02. 06, 24. 02. 06, usw.

Die Annahme ist **kostenpflichtig**, Privatpersonen haben bei der Abgabe kleine Mengen frei. Darüber liegende Stoffe werden nach folgenden Preisen berechnet:

Stoffklasse	Preise pro kg	Freigrenze für Privatpersonen
Laborchemie	3 EUR/kg	2,5 kg
Holzschutz/Säuren/Tenside	1,24 EUR/kg	5 kg
Farben/Lösemittel usw.	0,45 EUR/kg	10 kg
Altöl (Motorenöl etc.)	0,50 EUR/ Liter	keine Freigrenze

Gewerbliche Anlieferer müssen die gesamte angelieferte Menge nach obigen Preisen bezahlen.

Die Abfallentsorgungsanlagen



Öffnungszeiten über die Feiertage

Das Entsorgungszentrum Weiherberg bei Raderach (Deponie) sowie die Umladestationen in Tett nang/Bürgermoos und Überlingen/Füllenwaid haben am **Heiligen Abend** Samstag, den **24. 12. 2005** und an **Silvester** Samstag, den **31. 12. 2005** geschlossen. An den übrigen Werktagen gelten die üblichen Öffnungszeiten (s. unten).

– Recyclinghöfe –

Am **Heiligen Abend** Samstag, den **24. 12. 2005** und an **Silvester** Samstag, den **31. 12. 2005** sind alle **Recyclinghöfe** mit Ausnahme von Bermatingen von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Der Recyclinghof Bermatingen ist an Silvester, den 31. 12. von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

Standorte der Abfallbeseitigungsanlagen



Wegbeschreibung

Entsorgungszentrum Weiherberg An der Kreisstraße 7742 zwischen Markdorf und Friedrichshafen bei Raderach.

Umladestation Sputenwinkel An der Kreisstraße 7722 zwischen Eriskirch-Wolfzennen und Tett nang-Bürgermoos.

Umladestation Füllenwaid und Bauschuttdeponie An der Landstraße zwischen Gewerbegebiet Nord bei Überlingen u. Lippertsreute (Richtung Heiligenberg).

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 8.00 – 11.45 Uhr und 13.00 – 16.45 Uhr

Samstag 8.00 – 12.45 Uhr

Bauschuttdeponie Überlingen

Montag – Freitag 8.00 – 11.45 Uhr und 13.00 – 16.45 Uhr

Neue Preise und Freigrenzen ab 2006

Ab 1. Januar 2006 gelten bei der Anlieferung von Gartenabfällen und sonstigen Wertstoffen auf den 3 Abfallentsorgungsanlagen des Bodenseekreises neue Freigrenzen. So ist ab 2006 die Anlieferung von Gartenabfällen statt 60 kg nun bis zu 80 kg pro Tag kostenfrei. Bei den sonstigen Wertstoffen (Holz, Papier/Pappe, Glas, Altfett usw.) erhöht sich die Freigrenze pro Tag von 40 kg auf 80 kg Gesamtmenge.

Billiger wird es auch beim Bauschutt und Erd-aushub. Sie finden alle Preisänderungen **(NEU!)** auf dem umseitigen Infoblatt (Seite 7).

Die Anlieferung von Altmetall, Bildschirmgeräten, Kühlgeräten und sonstigen Elektrogeräten war schon dieses Jahr kostenfrei.

Elektro- und Elektronikgerätegesetz

Am 24. März 2006 tritt die letzte Stufe des Elektro- und Elektronikgerätegesetz in Kraft. Dieses Gesetz verpflichtet Hersteller und Handel, eine Verwertung ihrer verkauften Geräte zu gewährleisten. Der Kunde darf nicht mehr alle ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte über den Hausmüll oder den Sperrmüll entsorgen. Im Bodenseekreis bedeutet dies, dass man wie bisher die kostenfreie Anlieferung auf den Entsorgungsanlagen oder bei den mobilen Problemstoffsammlungen weiterhin benutzt. Bildschirm- und Kühlgeräte sowie Haushaltsgroßgeräte können natürlich auch beim Sperrmüll auf Abruf (siehe Seite 1 u. 2) abgegeben werden.